

Curriculum

Hochschullehrgang

Lehrer/in für IKT

Studienkennzahl 720 658

(30 ECTS-AP)

Version 3.1

November 2018

1 Allgemeines

1.1 Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	1
1.1	Inhaltsverzeichnis	1
1.2	Zuordnung Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet... 2	2
1.5	Umfang und Dauer.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs	2
2.2	Angaben zum Bedarf.....	3
2.3	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	3
2.4	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen.....	4
3	Kompetenzprofil.....	4
4	Zulassungsvoraussetzungen.....	4
5	Reihungskriterien	4
6	Module	5
6.1	Modulraster	5
6.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen	5
6.3	Modulbeschreibungen.....	6
6.3.1	Modul 1	6
6.3.2	Modul 2	8
6.3.3	Modul 3	9
6.3.4	Modul 4	10
6.3.5	Modul 5	11
7	Prüfungsordnung	12
8	Inkrafttreten.....	12

1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Datum der Erlassung durch die Studienkommission: 08.02.2010

Datum der Genehmigung der Version 3.1 durch das Hochschulkollegium: 07.01.2019

1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 17.02.2010

Datum der Genehmigung der Version 3.1 durch das Rektorat: 07.01.2019

1.5 Umfang und Dauer

Der Hochschullehrgang weist eine Workload von 30 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von 4 Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) festgelegte Höchststudiendauer beträgt 8 Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang soll der Professionalisierung des Unterrichts in digitaler Grundbildung dienen.

Die zu vermittelnden Inhalte und zu fördernden Kompetenzen umfassen die

- Beherrschung der für die Schule relevanten fachlichen IKT-Kompetenz,
- Entwicklung der Lehrkompetenz auf Grundlage der fachlichen Kompetenz,
- Beratung zur Unterstützung von Kollegen und Kolleginnen für IKT-Einsatz im Unterricht,
- aktive Teilnahme an der Informationsgesellschaft,
- Planung, Entwicklung und Nutzung von IKT-basierten Lernräumen und deren Wirkung für Lernende,
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne kollaborativen Lernens im Team zu arbeiten, um Unterricht und Schule weiterzuentwickeln,
- Organisation der dazu erforderlichen Infrastruktur unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse.

Die angeführten Module mit den entsprechenden Lehrveranstaltungen sollen sicherstellen, dass Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie humanwissenschaftliche und technische Grundlagen (Modul 1), Mediengestaltung samt Medienwirkung (Modul 2), das Ermöglichen der aktiven Teilnahme an der Informationsgesellschaft (Modul 3) und das Gestalten von IKT-basierten Lernumgebungen (Modul 4) in intensiver Form mit individuellen Schwerpunktsetzungen erarbeitet werden. Im letzten Modul werden die Ausbildungsinhalte in Form einer umfangreichen Projektarbeit reflektiert - es spielen dabei eine forschende Haltung und das Studium wissenschaftlicher Literatur, insbesondere im Bereich von Wissenskonstruktion und Change-

Management, eine wichtige Rolle. Die fachdidaktische Arbeit und die praktische Umsetzung im Schulunterricht ziehen sich begleitend durch alle Module.

2.2 Angaben zum Bedarf

Der Bedarf wurde durch den LSR NÖ bestätigt, da dem Hochschullehrgang gerade im Bereich des Erwerbs digitaler Kompetenzen eine besondere Bedeutung zukommt.

2.3 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Beim Hochschullehrgang „Lehrer/in für IKT“ handelt es sich um ein stark vorstrukturiertes, handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienangeboten mit etwa 25% Präsenzstudium, 25% betreutem Online-Studium und ca. 50% Selbststudium. Die Konzeption basiert auf der Selbstbestimmungstheorie¹ von Deci & Ryan. Im Mittelpunkt stehen Teams, die selbstbestimmt lernen, ohne dass dabei auf Instruktion verzichtet wird². Als Leistungsnachweis führen die Studierenden ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium dokumentiert wird.

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

- Verzahnung von theoretischem (pädagogischem bzw. technischem) Hintergrundwissen und praktischen Anwendungen samt Reflexion des persönlichen Nutzungsverhaltens und dessen Auswirkungen: Ausgehend von bereits vorhandenen IKT-Nutzungsmöglichkeiten werden einerseits die daraus resultierenden Auswirkungen betrachtet, andererseits werden auch die dahinterstehenden Techniken bzw. Theorien zur Erstellung beleuchtet, um das eigene Potenzial der reflektierten Mitgestaltungsmöglichkeiten zu vergrößern.
- Design for All: Die Studierenden lernen Chancen von IKT für alle kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen aber auch speziellen Beeinträchtigungen werden bei den verschiedenen Themenbereichen mitgedacht. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden nicht einsetzbare Kommunikationskanäle (aufgrund von Behinderungen, Alter oder Krankheit) überbrückt und Information möglichst barrierefrei zugänglich gemacht.
- Change Management: Auch wenn das Studienangebot nach vier Semestern abgeschlossen werden kann, so muss IKT-gestütztes Lehren als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden. Das individuelle IKT-Wissen und Handeln muss aufgrund der rasch fortschreitenden IKT-Entwicklungen immer wieder neu geplant und erworben bzw. adaptiert werden. Mit dem E-Portfolio soll ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung einer diesbezüglichen Strategie geleistet werden. Es braucht dazu aber auch die Bereitschaft zur Wissenskoooperation, die in diesem Studienangebot immer wieder gefordert und gefördert wird und zu einer andauernden, motivierten Grundhaltung in Bezug auf das eigene IKT-gestützte Lernen führen soll.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload nicht.

¹ vgl. Deci, E.L. & Ryan, R.M.: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik, 2, 1993, S. 223-238

² vgl. Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H.: Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie, 2001, S. 601-646

2.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen definieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich digitaler Kompetenzen. Der Hochschullehrgang „Lehrer/in für IKT“ versteht sich als Ausbildung für all jene Lehrer und Lehrerinnen, die Digitale Grundbildung in der Primar- und Sekundarstufe bereits unterrichten bzw. unterrichten werden. Der Schwerpunkt der fachdidaktischen Beispiele liegt dabei im Bereich der Sekundarstufe I. Darüber hinaus ist er aber auch eine ergänzende Ausbildung für Lehrer und Lehrerinnen, die Informationstechnologien schwerpunktmäßig in ihrem Unterricht einsetzen bzw. im Bereich der Schulentwicklung als Schwerpunkt setzen.

3 Kompetenzprofil

Die zu vermittelnden Inhalte im Hochschullehrgang „Lehrer/in für IKT“ und die zu fördernden Kompetenzen umfassen

- die Beherrschung der für die Schule relevanten fachlichen Kompetenz der Informations- und Kommunikationstechnologie,
- die Entwicklung einer Lehrkompetenz auf Grundlage der fachlichen Kompetenz,
- die Beratung zur Unterstützung von Kollegen und Kolleginnen für IKT-Einsatz im Unterricht,
- eine aktive Teilnahme an der Informationsgesellschaft,
- die Planung, Entwicklung und Nutzung von IKT-basierten Lernräumen und deren Wirkung für Lernende,
- die Bereitschaft und Fähigkeit, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne eines kollaborativen Lernens im Team zu arbeiten, um Unterricht und Schule weiterzuentwickeln,
- die Organisation der dazu erforderlichen Infrastruktur unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse.

4 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt gemäß § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrer/innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe.

5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer/innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

6 Module

6.1 Modulraster

1. Semester	Modul 1	
2. Semester	Modul 2	
3. Semester	Modul 3	
4. Semester	Modul 4	Modul 5

6.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

P/W	Bereich	Titel	EA	SWS	PA	Beur	Sem	Stud
		Modul 1 – IKT-Grundlagen	6	8			1	
P	B	Gesellschaftliche Auswirkungen der IKT-Nutzung	1	1	PI	N	1	13,75
P	F	Mathematisch technische Grundlagen, Computational Thinking	2	2	PI	N	1	27,50
P	F	PC-Technik mit Übungen	1	2	PI	N	1	2,50
P	F	Netzwerktechnik mit Übungen	1	2	PI	N	1	2,50
P	F	Planung der schulpraktischen Umsetzung	1	1	PI	N	1	13,75
		Modul 2 – Mediengestaltung	6	8			2	
P	B	Medienpädagogik und Medienrecht	1	1	PI	N	2	13,75
P	F	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Text und Grafik	1	2	PI	N	2	2,50
P	F	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Audio und Video	2	2	PI	N	2	27,50
P	F	HTML, Scripting und barrierefreies Webdesign	1	2	PI	N	2	2,50
P	F	Planung der schulpraktischen Umsetzung	1	1	PI	N	2	13,75
		Modul 3 – Aktive Teilnahme an der multimedialen Informationsgesellschaft	6	8			3	
P	B	Accessibility, Usability	1	1	PI	N	3	13,75
P	F	Autorensysteme, Datenbanken	1	2	PI	N	3	2,50
P	F	Digitale Sicherheit, Content-Management-Systeme, Lernplattformen	2	2	PI	N	3	27,50
P	F	Informationsdarstellung vor dem Hintergrund verschiedener Instruktionsdesigns	1	2	PI	N	3	2,50
P	F	Planung der schulpraktischen Umsetzung	1	1	PI	N	3	13,75

		Modul 4 – Gestalten von IKT-gestützten Lernräumen	6	7			4	
P	B	Social Networking und informelles Lernen	2	3	PI	N	4	16,25
P	F	Lernplattformen und konstruktivistische Lerndesigns	3	3	PI	N	4	41,25
P	F	Planung der schulpraktischen Umsetzung	1	1	PI	N	4	13,75
		Modul 5 – Schule und Innovation	6	5			4	
P	F	Schulentwicklung, Planung der schulpraktischen Umsetzung	2	3	PI	N	4	16,25
P	F	Innovation und Privatissimum	1	2	PI	E	4	2,50
P	F	Projektarbeit	3	0	S	N	4	75,00

Bereich F (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) B (Bildungswissenschaft) P (Praxis)

Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

EA ECTS-Anrechnungspunkte

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

PA Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung) PI (prüfungsimmanent)

Sem Semester

Stud Selbststudium in Echtstunden

SWS Semesterwochenstunden

6.3 Modulbeschreibungen

6.3.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
LIKT1	IKT-Grundlagen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
Ja	-	-	-	-	1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
keine						
Modulziel						
Das Modul zeigt die Auswirkungen des IKT-Einsatzes auf die gesellschaftliche Realität auf. Historische Entwicklungen der elektronischen Datenverarbeitung, der Aufbau von Computeranlagen und Grundlagen der Netzwerktechnik und assistierender Technologien sind Basis für Softwarewerkzeuge täglicher Computerarbeiten. Mathematisch-technische Grundlagen der Informatik und Computational Thinking befähigen zur Identifikation von Problemen und zur Entwicklung von Lösungsstrategien.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Gesellschaftliche Auswirkungen der IKT-Nutzung					VO
2	Mathematisch technische Grundlagen, Computational Thinking					SE
3	PC-Technik mit Übungen					SE
4	Netzwerktechnik mit Übungen					SE
5	Planung der schulpraktischen Umsetzung 1					UE

Bildungsinhalte
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • IKT-Einsatz in Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung: E-Democracy, E-Voting, E-Government, Internetsicherheit u.a. <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kodieren von Information, Zahlensysteme, identifizieren und modellieren von Problemstellungen. <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklungen der EDV, PC-Aufbau, Eingabegeräte und Ausgabegeräte, • Organisation und Software zum Betrieb von Computern in der Schule, Betriebssystemerweiterungen, Konfigurationssoftware. <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in die Netzwerkadministration: Netzwerktopologien, Netzwerkprotokolle, aktive und passive Netzwerkinfrastruktur, Netzwerknormen <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen assistierender Technologien
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen
<p>Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage</p> <p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten und die Gefahren des IKT-Einsatzes in Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung zu analysieren und darzustellen. <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu codieren, Problemstellungen zu identifizieren, abstrakt zu modellieren und dabei in Teilschritte zu zerlegen. <p>LV 2,3</p> <ul style="list-style-type: none"> • die IKT-Infrastruktur von Schulen unter Berücksichtigung assistierender Technologien durch fachgerechte Auswahl der einzusetzenden Hard- und Software zu organisieren bzw. bereitzustellen. <p>LV 4, 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • die technischen Grundlagen von Hard- und Software als Inhalt für den Unterricht auszubereiten und im Unterricht umzusetzen.
Lehr- und Lernformen
<p>Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning und gruppenbasiertes Onlinelernen über die Lernplattform der Hochschule.</p>
Leistungsnachweise
<p>Unterrichtsbeiträge, Referate, Präsentationen, E-Portfolio</p>
Sprache(n)
<p>Deutsch</p>

6.3.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
LIKT2	Mediengestaltung					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
Ja	-	-	-	-	1	6
Modulziel						
Das Modul zeigt Medienwirkung und die manipulativen Gefahren multimedialer Inhalte und Präsentationen auf. Es werden Rahmenbedingungen bei der Erstellung und Nutzung von Multimedia-Objekten (Medienrecht) definiert und Multimedia-Objekte mit ausgewählten kommerziellen und/oder Open-Source-Produkten erstellt und bearbeitet. Dabei erarbeiten die Teilnehmer/innen grundlegende Prinzipien der Textgestaltung, der pixel- und vektorbasierten Bildbearbeitung, der Audibearbeitung und der Videobearbeitung. Das Modul bietet einen Einblick in die Grundlagen der HTML-Codierung, das Arbeiten mit statischen und dynamischen Webinhalten und das Designen eines möglichst barrierefreien Webs.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Medienpädagogik und Medienrecht					VO
2	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Text und Grafik					SE
3	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Audio und Video					SE
4	HTML, Scripting und barrierefreies Webdesign					SE
5	Planung der schulpraktischen Umsetzung					UE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Medienlandschaft in Österreich, Manipulation durch Medien • Rechtliche Bedingungen: Datenschutz und Urheberrecht • Medienwirkung und Medienwirksamkeit 						
LV 2 und 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Texten, Bildern, Audio- und Videodaten 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Webseiten und (Web-)Scripting im Hinblick auf barrierefreies Webdesign 						
LV 5						
<ul style="list-style-type: none"> • Publizieren von Multimediadaten: Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • den Medienkonsum zu reflektieren, mit Medienangeboten kritisch umzugehen und die Medienlandschaft sicherheitsbewusst zu nutzen. 						
LV 2 und 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Text, Grafik, Audio- und Videodaten zu erstellen, zu bearbeiten, zu bewerten und kritisch zu reflektieren. 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • einfache Webseiten und (Web-)Skripte im Hinblick auf Barrierefreiheit zu entwickeln. 						
LV 5						
<ul style="list-style-type: none"> • schülergerechtes Erstellen und Bearbeiten von Text, Grafik, Audio- und Videodaten für den Unterricht zu planen. 						
Lehr- und Lernformen						
Input, seminaristisches interaktives Arbeiten mit E-Learning und gruppenbasiertes Onlinelernen über die Lernplattform der Hochschule.						
Leistungsnachweise						
Seminarbeiträge, Referate, Präsentationen, E-Portfolio						
Sprache(n)						
Deutsch						

6.3.3 Modul 3

Kurzzeichen	Modultitel					
LIKT3	Aktive Teilnahme an der multimedialen Informationsgesellschaft					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
Ja	-	-	-	-	1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
keine						
Modulziel						
Das Modul gibt durch Erfahren grundlegender Funktionen von Autorensystemen und deren Anwendung einen Einblick in die Informationsdarstellung für verschiedene Zielgruppen. Durch die Entwicklung eigener Datenbanken entsteht ein Nahebezug zu Content-Management-Systemen, wobei neben der digitalen Sicherheit auch deren Accessibility und Usability im Vordergrund stehen soll.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Accessibility, Usability					VO
2	Datenbanken					SE
3	Digitale Sicherheit, Content-Management-Systeme, Lernplattformen					SE
4	Informationsdarstellung vor dem Hintergrund verschiedener Instruktionsdesigns					SE
5	Planung der schulpraktischen Umsetzung					UE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarstellung unter Berücksichtigung von Accessibility und Usability. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und Programmieren einer relationalen Datenbank 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Content-Management-Systeme und deren Einsatz und Bedeutung für die Organisation und Verwaltung von Informationen und Lerninhalten. • Digitale Sicherheit. 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • Instruktionsdesign, Funktion und Bedeutung von Medien zur Informationsdarstellung. 						
LV 5						
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Lernplattformen für instruktionistische Lerndesigns. 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen im Hinblick auf Zugänglichkeit, Effektivität und Effizienz aufzubereiten. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • eine relationale Datenbank zu entwickeln und zu erstellen. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Content-Management-Systeme und deren Leistungsbereiche zu analysieren, anzuwenden und dabei auf höchste digitale Sicherheit zu achten. 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • den Ablauf und die Auswertung multimedialer Lernumgebungen und Lernmaterialien systematisch zu planen. 						
LV 5						
<ul style="list-style-type: none"> • Lernplattformen zur Gestaltung von instruktionistischen E-Learning-Szenarien einzusetzen. 						
Lehr- und Lernformen						
Input, seminaristisches interaktives Arbeiten mit E-Learning und gruppenbasiertes Onlinelernen über die Lernplattform der Hochschule.						
Leistungsnachweise						
Seminarbeiträge, Referate, Präsentationen, E-Portfolio						
Sprache(n)						
Deutsch						

6.3.4 Modul 4

Kurzzeichen	Modultitel					
LIKT4	Gestalten von IKT-gestützten Lernräumen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
Ja	-	-	-	-	1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
keine						
Modulziel						
Das Modul trägt durch den Erwerb von Kenntnissen über Lernplattformen für konstruktivistische Lerndesigns und deren Einsatz im Unterricht dazu bei, dass E-Learning-Szenarien und die Einbeziehung informellen Lernens eine Individualisierung von Unterricht ermöglichen, um so individuelle Unterschiede wie Leistungsfähigkeit, Lernstil, Lerntempo, Motivlage, Geschlecht, sozialer Herkunft wahrnehmen zu können und die Persönlichkeit und Potenziale jedes Lernenden bestmöglich zu fördern.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Social Networking und informelles Lernen					VO
2	Autorensysteme, Lernplattformen und konstruktivistische Lerndesigns					SE
3	Planung der schulpraktischen Umsetzung					UE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> Social Networking, formelles und informelles Lernen und der individuelle Umgang mit Veränderungen. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> Autorensysteme und deren Einsatz zur Erstellung multimedialer Inhalte: Autorensysteme im Überblick und Vergleich. Funktionen von Lernplattformen für konstruktivistische Lerndesigns und deren Einsatz für die Unterrichtsgestaltung und –begleitung. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> Fachdidaktische Anwendungen von E-Learning. Betreuung und Beratung von Lehrern und Lehrerinnen für den IKT-Einsatz im Unterricht. 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> Lernräume über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus zu nutzen und aktiv mitzugestalten. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> mittels Autorensystemen Informationen multimedial und zielgruppenspezifisch zu entwickeln und zu realisieren. Lernsequenzen mittels Lernplattformen nach konstruktivistischem Lerndesign zielgruppenspezifisch zu gestalten und zu nutzen. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> Lernende mithilfe von E-Learning individuell zu fördern und zu fordern, sowohl kompensatorisch als auch im Sinne einer Begabungs- und Begabtenförderung. Lehrer und Lehrerinnen bei deren IKT-Einsatz im Unterricht zu unterstützen. 						
Lehr- und Lernformen						
Input, seminaristisches interaktives Arbeiten mit E-Learning und gruppenbasiertes Onlinelernen über die Lernplattform der Hochschule.						
Leistungsnachweise						
Seminarbeiträge, Referate, Präsentationen, E-Portfolio						
Sprache(n)						
Deutsch						

6.3.5 Modul 5

Kurzzeichen	Modultitel					
LIK T5	Schule und Innovation					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
Ja	-	-	-	-	1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
keine						
Modulziel						
Im Modul werden Veränderungen in Organisationen erörtert und auf aktuelle bildungspolitische Tendenzen bezuggenommen. In der Erarbeitung eines Projektes mit schulpraktischer Umsetzungsplanung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten soll die Verbindung von Theorie und Praxis besonderes Berücksichtigung finden.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Schulentwicklung, Planung der schulpraktischen Umsetzung					LW
2	Innovation und Privatissimum					PV
3	Projektarbeit					-
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Organisationsentwicklung und aktuelle bildungspolitische Tendenzen im Kontext von IKT und Schulentwicklung durch Aufbau eines digitalen Ressourcenpools für Schulen 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsübungen mit innovativen Lernumgebungen 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> Prinzipien einer forschenden Haltung und des wissenschaftlichen Arbeitens durch Projekterstellung mit fachdidaktischer Umsetzung Projektdokumentation mit schulpraktischer Umsetzungsplanung 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> Bildungsprozesse mit der Komplexität zeitgemäßer Wissensstrukturen langfristig mittels IKT effizient zu begleiten. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> innovative Lernumgebungen effizient zu gestalten und zu reflektieren. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> sich selbst im Kontext von IKT-basiertem Lernen weiterzuentwickeln. 						
Die Projektarbeit dokumentiert schriftlich und literaturgestützt						
<ul style="list-style-type: none"> die Planung, Erstellung und Durchführung von Unterrichtsübungen mit innovativen Lernumgebungen für konkrete Lerngruppen, die eigene IKT-Kompetenzentwicklung oder die Planung einer IKT-basierten Schulentwicklungsmaßnahme. 						
Lehr- und Lernformen						
Input, seminaristisches interaktives Arbeiten mit E-Learning und gruppenbasiertes Onlinelernen über die Lernplattform der Hochschule.						
Leistungsnachweise						
Seminarbeiträge, Referate, Präsentationen, E-Portfolio						
Sprache(n)						
Deutsch						

7 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge ab 30 ECTS-Anrechnungspunkten, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

8 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt mit 1.10.2019 in Kraft und behält Gültigkeit bis zum Beschluss und der Veröffentlichung einer neuen Version im Mitteilungsblatt.